

Weilheimer Tagblatt



Geschäftsstelle und Redaktion
82362 Weilheim
Münchener Straße 1
Telefon 08 81 / 1 89-0
Fax Redaktion 08 81 / 1 89-18

Gaby Dohm 1. Freundin des Theaters

Neuer Verein wurde gegründet

Die „Schwarzwaldklinik“ machte sie berühmt, doch auch als Theaterschauspielerin hat Gaby Dohm einen guten Namen. Damit steht sie nun an der Spitze des am Mittwoch abend gegründeten Vereins „Freunde des Weilheimer Theaters“. In Zusammenarbeit mit der Stadt präsentiert dieser – quasi als Vorprogramm zum „Weilheimer Sommer“ – bereits am 27. und 28. März die Kriminalkomödie „Himmlischer Abgrund“.

Die Namen der Gründungsmitglieder des Vereins sind wohl bekannt von jenem Verein, der einst Trantows „Weilheimer Theatersom-

mer“ zur Seite stand: Michael Schätzler, Ragnhild Thieker, Friederike Mehler-Hübner und Friedrich Denk sind vier der 13 Gründungsmitglieder. Nun sollen die rund 200 Mitglieder des alten Vereins für den neuen geworben werden, um das Theaterleben in der Stadt auf eine breite Basis zu stellen.

Über Schätzler, dessen Stiefvater in den 50er Jahren Intendant des Residenztheaters München war, kam laut Denk der Kontakt zu Dohm zustande. Diese war bei der Versammlung nicht selbst anwesend, habe ihre Bereitschaft aber schriftlich erklärt. Die Schauspielerin war gestern für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.

Das Programm für den „Weilheimer Sommer“ ist, wie Denk sagte, noch nicht fertig, es soll bis April stehen. Die Kriminalkomödie „Himmlischer Abgrund“ werde bereits im März gezeigt, weil die Darstellerin Christiane Krüger im Sommer keine Zeit habe.

Weitere feste Termine der Sommersaison: Goethes „Iphigenie“ wird am 14., 15., 16. Juli vom „Regensburger Stadttheater“ aufgeführt; der „Brandner Kaspar“ am 21. Oktober; „Harald und Maude“ Ende September. Die Lesungen sind laut Denk noch offen, er habe jedoch Martin Walser angeschrieben mit der Bitte, einen Brunch zu gestalten.



Gaby Dohm im Sommer 1998 bei Dreharbeiten in Wessobrunn. Foto: Gierig